



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation

Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Infos für Schüler rund um soziale Berufe in Kaiserswerth

Berufskolleg: Tag der offenen Tür

Düsseldorf-Kaiserswerth, 13. Januar 2009. Wer Erzieherin bzw. Erzieher, Heilerziehungspfleger oder Kinderpfleger werden möchte, sollte sich das kommende Wochenende für einen Besuch in Kaiserswerth vormerken. Für alle an sozialen Berufen interessierte Schülerinnen und Schüler findet am Samstag, 17. Januar, im Berufskolleg Kaiserswerther Diakonie, Alte Landstraße 179e, von 11.00 bis 14.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Informationen rund um die Ausbildung und die Zulassungsvoraussetzungen für soziale Berufe stehen auf dem Programm. Bei allen Ausbildungen kann zusätzlich das Abitur, Fachabitur oder die Fachoberschulreife erworben werden. Um 13.00 Uhr wird zudem das Kindermusical „Hässlich, grässlich, unvergesslich“ im Disselhoffsaal des Berufskollegs uraufgeführt. Das Musical entstand nach dem Kinderbuch „Die fürchterlichen Fünf“ des bekannten Kinderbuchautors Wolf Erlbruch. Die ursprünglich im Dezember geplante Uraufführung wurde wegen der Erkrankung einiger Hauptdarsteller abgesagt. Weitere Informationen erhalten Interessenten unter www.berufskolleg-kaiserswerth.de oder unter der Rufnummer 0211.4093453.

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.